

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856**

7.9.1856 (No. 246)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 246.

Sonntag den 7. September

1856.

(Regierungsblatt Nr. 36 vom 6. September.)

**Wir Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,  
Herzog von Zähringen,**

thun hiermit öffentlich kund:

Als bei dem Hinscheiden Unseres unvergesslichen Herrn Vaters, des Großherzogs Leopold Königl. Hoheit und Gnaden, die Agnaten Unseres Hauses, in Uebereinstimmung mit Unserer durchlauchtigsten Frau Mutter, ausgesprochen hatten, daß Unser innigstgeliebter älterer Herr Bruder, der Erbgroßherzog Ludwig, nicht fähig sei, die Regierung des Großherzogthums zu übernehmen und zum Wohle des Hauses und Landes zu führen, haben Wir, durch Gottes Gnade und das Recht Unseres Hauses dazu berufen, laut Unseres Patentes vom 24. April 1852 die Regierung des Großherzogthums mit allen der Souveränität innewohnenden Rechten und Pflichten angetreten und die Huldigung für Uns empfangen, jedoch von brüderlichen Gefühlen geleitet die Großherzogliche Würde anzunehmen damals unterlassen.

Wir vermögen Uns aber, nach den Erfahrungen von mehr als vier Jahren, nicht zu verhehlen, daß Wir zur Wahrung aller Interessen Unseres geliebten Landes, sowie zur vollen Ausübung Unserer Rechte und Pflichten, Uns der Annahme der Großherzoglichen Würde auf die Dauer nicht entschlagen können, und dürfen Uns der Erwägung nicht entziehen, daß, wenn Wir ein Uns hausgeseslich zustehendes Recht auch fernerhin ruhen lassen, hierdurch nicht mehr Unser Person allein berührt werden würde.

Indem Wir daher Unsere persönlichen Gefühle den Rücksichten auf die Zukunft Unserer eigenen Familie und Unseres Landes unterordnen, finden Wir Uns in diesem Entschlusse bestärkt durch die wiederholt und noch ganz neuerlich an Uns gelangten Wünsche Unserer gedachten Agnaten: durch Annahme der Großherzoglichen Würde alle mit ihrem früheren Ausspruche hausgeseslich verbundenen Folgen zur Anwendung zu bringen.

Demnach erklären Wir, daß Wir die mit dem Thronanfalle Uns überkommene Großherzogliche Würde nebst allen ihren Rechten und Vorzügen andurch annehmen und den Titel: „Großherzog von Baden“ führen werden.

Wir befehlen Unseren sämtlichen Unterthanen, sich hiernach zu achten.

Gegeben unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und vorgedrucktem Staatsiegel, in Unserer Residenzstadt Karlsruhe am 5. September 1856.

**Friedrich.**

von Meysenbug. Regenauer. von Stengel. von Wechmar. Ludwig.

Auf Seiner Königl. Hoheit höchsten Befehl:  
Schunggart.

**Wir Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,  
Herzog von Zähringen**

thun hiermit öffentlich kund:

daß durch Unser Patent vom heutigen, womit Wir den Titel Großherzog von Baden angenommen haben, keinerlei Aenderung an dem Titel eingetreten ist, welchen Unser innigstgeliebter älterer Herr Bruder, Seine Königl. Hoheit der Großherzog Ludwig, zufolge Unseres Patents vom 24. April 1852 führt.

Gegeben in Unserer Residenzstadt Karlsruhe am 5. September 1856.

**Friedrich.**

von Meysenbug.

Auf Seiner Königl. Hoheit höchsten Befehl:  
Schunggart.

**Bekanntmachungen.**

Nr. 22,070. Von heute an kostet dahier das

Pfund Mastochsenfleisch	15 kr.
" Schmalfleisch	13 kr.
" Kalbfleisch	12 kr.
" Hammelfleisch	12 kr.
" Schweinefleisch	15 kr.

Karlsruhe, den 6. September 1856.

**Großh. Stadtamt.**  
Richard.

Die Urliste der Geschwornen der hiesigen Stadtgemeinde pro 1857 ist gefertigt und während 14 Tagen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause aufgelegt.

Jeder Einwohner, welcher zu dem Amte eines Geschwornen befähigt ist, kann innerhalb dieser Frist wegen etwaiger Uebersetzung befähigter oder Eintrags unbefähigter Personen, Beschwerde beim Gemeinderath erheben.

Karlsruhe, den 6. September 1856.

**Gemeinderath.**  
Malsch.

Dölling.

**Fahrnißversteigerung und Gläubiger-Aufruf.**

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Großh. Hauptmanns a. D. Friedrich Kühn von hier, werden in seiner Behausung, Amalienstraße Nr. 73, sämtliche Fahrnisse in nachstehender Reihenfolge gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und zwar:

**Montag den 15. d. M.**

Gold und circa 650 Loth Silber, Bücher, Waffen und sonstiger Hausrath.

**Dienstag den 16. d. M.**

Herrenkleider, Pelzwaaren, Weißzeug und sonstiger Hausrath.

**Mittwoch den 17. d. M.**

Bettung, Weißzeug, Spiegel, Uhren, Bilder und Galanteriegegenstände.

**Donnerstag den 18. d. M.**

Galanteriegegenstände, Porzellan und Glaswaaren, Küchengeräth und sonstiger Hausrath.

**Freitag den 19. d. M.**

Schreinwerk, eine Drehbank und verschiedenes Schreiner- und Dreherhandwerkzeug, Faß- und Bandgeschirr, Blumen und sonstiger Hausrath.

Die Versteigerung beginnt Vormittags 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt werden.

Zugleich werden die Gläubiger, welche eine Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, solche bei dem Großh. Distriktsnotar Beck, Amalienstraße Nr. 1, Samstag den 20. d. M. anzumelden, ansonst sie bei der Massevertheilung unberücksichtigt bleiben müßten.

Karlsruhe, den 2. September 1856.

Großh. Stadtamtsrevisorat.  
Gerhard. Müller.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

**Zimmer zu vermieten.**

In der Nähe des Marktplazes sind 2 schöne, gut möblirte Zimmer sogleich oder später zu haben. Das Nähere Langstraße Nr. 137 im Laden zu erfragen.

**Zimmer zu vermieten.**

Amalienstraße Nr. 33 ist im obern Stock ein Zimmer mit Bett und Möbel, sodann im untern Stock zwei kleinere aber nur mit einem Eingang versehene Zimmer zu vermieten und können sogleich oder später bezogen werden. Näheres im Hinterhaus im obern Stock.

**Wohnung zu vermieten.**

In dem Hause Nr. 35 des innern Birkels ist der zweite Stock sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten, bestehend in 1 Salon, 7-8 Zimmern nebst den dazu gehörigen Bequemlichkeiten, und das Nähere im untern Stock daselbst zu erfragen.

**Logis zu vermieten.**

Vor dem Friedrichsthor, erste Allee, ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten; es kann auch auf Verlangen jetzt schon bezogen werden. Zu erfragen bei Herrn Bier, Thorwart am Friedrichsthor.

**Logis zu vermieten.**

In dem Hause Nr. 73 der Amalienstraße ist der untere Stock sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, 2 Mansarden, Antheil am Waschhaus, Garten und Trockenspeicher. Das Nähere ist zu erfragen in Nr. 59 der Waldstraße im zweiten Stock.

**Logisgesuch.**

Es wird auf den 23. Oktober ein Logis von 3-4 Zimmern, wo möglich im untern Stock, zu miethen gesucht. Adressen beliebe man an den Thorwart am Ettlingerthor abzugeben.

**Logisgesuch.**

Ein Logis von 2 Zimmern mit Alkof oder 3 Zimmern sammt Zugehör wird auf den 23. Oktober zu miethen gesucht. Näheres Amalienstraße Nr. 2 im untern Stock.

*Amal.*

*Amal.*

*Zinnl. 2.  
11. 2.  
14. Sept.*

*by Baberga.*

*by Ros.*

*by*

*by*

*by Gartner*

*by Ros.*

*by  
Kellbrömer.*

## Vermischte Nachrichten.

*mal.*  
[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön nähen, waschen, puzen und den sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 94.

*by.*  
[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen und gut waschen kann, sich auch den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Michaeli einen Dienst. Das Nähere heute Mittag zwischen 2 und 5 Uhr in der Durlacherthorstraße Nr. 35 unten rechts.

*by.*  
[Dienstgesuch.] Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, kann auf nächstes Ziel in Dienst eintreten. Zu erfragen Langestraße Nr. 50.

*by.*  
[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, findet auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 23 im zweiten Stock.

*by.*  
[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesehmem Alter, welches gut kochen, waschen, puzen und schön spinnen kann, sich auch allen Arbeiten unterzieht, sucht auf Michaeli einen Dienst. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 95 im Hintergebäude.

*by.*  
[Dienstgesuch.] Ein bravas Mädchen, welches gut kochen, schön bügeln, nähen, spinnen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 37 im dritten Stock.

*by.*  
[Dienstgesuch.] Ein bravas, fleißiges Mädchen, welches gut kochen, nähen, bügeln, waschen und puzen kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht auf nächstes Ziel eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Bähringerstraße Nr. 13 im dritten Stock.

*by.*  
[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das schön nähen, Kleider machen, bügeln und sonst allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht auf Michaeli eine Stelle als Zimmermädchen oder zu erwachsenen Kindern. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 59 im Hintergebäude.

*by.*  
[Dienstgesuch.] Eine Person von gesehmem Alter, welche sehr gut kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch in allen Backwerken erfahren ist, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen Bähringerstraße Nr. 13 im ersten Stock.

*by.*  
[Dienstgesuch.] Eine Person, welche in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und auch bürgerlich kochen kann, wünscht auf Michaeli einen Platz zu erhalten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 7 im Hintergebäude zu ebener Erde.

*by.*  
[Dienstgesuch.] Ein solides, fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Stephaniensstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

*by.*  
[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Bähringerstraße Nr. 71 im Hintergebäude.

[Dienstgesuch.] Eine gute Köchin, die sich auch sonst jeder Arbeit willig unterzieht, wünscht auf kommendes Ziel in einer kleinen Haushaltung eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 20.

### Kapital zu verleihen.

2500 fl. Pflegelder liegen zum Ausleihen bereit. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

### Gehülfe- und Lehrling-Gesuch.

Ein in der Schriftmalerei und Vergolden geübter Arbeiter findet angenehme und dauernde Beschäftigung, und ein junger Mann, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt und Lust hat die Staffier- und Schriftmalerei gründlich zu erlernen, kann als Lehrling eintreten bei

**W. Binsack,**

Staffier-, Schriften- und Wappemaler,  
Kasernenstraße Nr. 7.

### Stellegesuch.

Ein solides Frauenzimmer, welches direkt vom Oberlande kommt, sehr schön weisnähen und bügeln kann, wünscht möglichst in einem Ladenschäft oder bei einer honetten Familie als Zimmermädchen eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten; ihre Ansprüche sind bescheiden. Näheres Waldhornstraße Nr. 43 im dritten Stock.

### Stellegesuch.

Ein gesittetes Mädchen mit guten Zeugnissen und Empfehlung, welches im Kleidermachen, Weisnähen, Bügeln und den häuslichen Geschäften wohl erfahren ist, auch kurze Zeit in einem Spezerei- und Ellenwaarengeschäfte gute Dienste leistete, sucht sogleich oder auf Michaeli eine Stelle als Zimmermädchen oder Ladengehülfe. Näheres erfährt man alte Herrenstraße Nr. 8 im zweiten Stock.

Bei Sattler **H. Ostertag**, Herrenstraße Nr. 15, ist aus Auftrag zu verkaufen: ein komplettes, schwarzes, englisches **Kummetschirr**; dasselbe wurde im verflossenen Jahre neu gemacht und wird um billigen Preis abgegeben.

Ein schöner weißer **Porzellanofen** ist billig zu verkaufen in der **Karl-Friedrichstraße Nr. 19** im Laden.

### Kaufgesuch.

Einige gut erhaltene  weiße Porzellan-Ofen werden zu kaufen gesucht. Adressen wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

**Wilde** oder sogenannte **Roskastanien** kauft

**Ernst Glock.**

### Kaufgesuch.

Ein **Regenfaß**, mittlerer Größe, und ein freier, gut erhaltener **Hühnerstall** werden zu kaufen gesucht in der **Akademiestraße Nr. 18**. — Ebendasselbst sind zwei **Schweinställe** billig zu verkaufen.

Wer einen gut erhaltenen Glas-  
**Fasten** von ungefähr 6' Länge und 13" Tiefe zu  
 verkaufen hat, wolle seine Adresse im Kontor des  
 Tagblattes abgeben.

### Tanz-Unterricht.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit, einem hohen  
 Adel und geehrten Publikum anzuzeigen, daß sein  
 Unterricht mit dem Monat Oktober wieder beginnt.  
 Nebst den neuen Tänzen wird diesen Winter der  
 beliebte Tanz **Mazurka** gründlich gelehrt.

**Ferd. Heg,**

Balletmeister und Hof-Tanzlehrer,  
 Amalienstraße Nr. 28.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung ist von heute an im  
**Garnisons-Commandantschafts-Ge-  
 bäude, Kreuzstraße Nr. 11.**

**Dr. Bolz,** Regimentsarzt.

Neue

### holländ. Häringe

sind eingetroffen bei

**H. Kamm,**

Jähringerstraße Nr. 25.

**Harlemer Blumenzwiebeln,**  
 als: Hyazinthen, Tazetten, Narzissen, Tulpen,  
 Anemonen, Ranunkeln und Crocus sind in  
 schönen Exemplaren zu haben bei  
**Conradin Haagel.**

Den zahlreichen Nachfragen zu begegnen,  
 zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein Lager  
 in **Strickwolle** durch frisch eingetroffene  
 Sendungen reichhaltig assortirt ist.

Die Preise sind auf's Billigste gestellt,  
 und ich erlaube mir insbesondere, auf meine  
 direkt bezogenen **Sidergarne**, einfarbig wie  
 in neuen Melangen, aufmerksam zu machen.  
**Gustav Lang.**

### Strickwolle,

3- bis 6fache, von 1 fl. 24 kr. an bis zu  
 den feinsten Sorten wird zu sehr billigen  
 Preisen verkauft bei

**L. Heilbronner.**

### Fahnen u. Fahnenstangen

**Himmelheber,** Herrenstraße Nr. 26.

### Süße Nectarzwetschgen

empfiehlt in ganz schöner Waare, à 7 und  
 8 kr. per Pfund, zur geneigten Abnahme

**H. Kamm,**

Jähringerstraße Nr. 25.

### Für Damen!

So eben erhalte ich eine Parthie **Pariser  
 Blumen und Guirlanden**, was ich empfehlend  
 anzeige.

**Sophie Seiler,**

Langestraße Nr. 197.

### Stoffe für badische und preussische Fahnen

sind in ächter Farbe und billigst zu haben bei

**Christian Dertel,** Webermeister,

Eck der Kronen- und Spitalstraße,  
 gegenüber dem goldenen Lamm.

### Süßer Obstwein

wird verzapft im Gasthaus zum **Silbernen  
 Anker.**

### Musik-Anzeige.

Heute, Sonntag den 7. September, findet  
 zum letzten Male im **Grünen Hof** eine  
 große Produktion von der **Prager Militär-  
 Eliten-Musikgesellschaft**, unter Leitung  
 von Franz Rischaneck, statt.

Anfang 4 Uhr.

Um zahlreichen Zuspruch wird gebeten.

### Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute **Tanzbe-  
 lustigung** statt, wozu höflichst einladet

**A. Mizel,** zum Augarten.

### Beiertheim. Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute **Tanzbe-  
 lustigung** statt, wozu höflichst einladet

**D. Siegle,** zum Stephaniensbad.

### Mühlburg. Kirchweih-Anzeige.

Heute, Sonntag, produzirt sich die Musikgesell-  
 schaft aus Hohenzollern-Hechingen bei mir im Garten.  
 Zugleich empfehle ich mich mit frischem **Kuchen,  
 Geflügel**, nebst guten **Getränken**, wozu ich  
 um einen zahlreichen Besuch bitte.

**Ch. Roser,** zur Krone.

Von meinen direkten Einkäufen in Paris sind so eben in großer Auswahl eingetroffen:

# Balkkleider

in **Tarlatan, Tüll, Barège** u. s. w.  
Die neuesten Kleiderstoffe in **Wolle, Halbwolle, Wolle mit Seide** u. s. w.

## Abgepaßte Kleider mit Volants

in Wolle und andern Stoffen.

Die neuesten angefertigten **Talmas, Paletots, Mignons, Sorties de bal** u. s. w., sowie

**Paletots und Talmas für Kinder,**  
**Gewirkte Shawls und Stellas,**  
**Viereckige und achteckige Winter-Shawls,**  
**Gestricke Unterröcke, Châtelaines, Broches.**  
Für Herren: **Binden, Cols, Slips, Cachenez.**

**S. Model,**

vorderer Zirkel Nr. 20.

*inurl.*

### Mühlburg. Kirchweih.

Sonntag und Montag, zur Erinnerung der hiesigen Kirchweih, empfehle ich eine große Auswahl **Bäckwerk**, besonders warmen **Zwiebelsuchen** und alle Arten **Fleischspeisen**.

Es ladet höflichst ein

**Schmidt, zum Hirsch.**

### Durlach. Amalienbad.

Heute, Sonntag den 7. dieses, findet große **Produktion** im Garten statt, ausgeführt von der Musik des Großh. Dragoner-Regiments. Bei ungünstiger Witterung im Saale. Wozu höflichst einladet

**W. Bauer.**

### Gesellschaft Eintracht.

Zur Feier des allerhöchsten Geburtstages Seiner **Königlichen Hoheit des Großherzogs** findet am Dienstag den 9. d. M., nach dem Festmahle, von 4 bis 7 Uhr **Gartenmusik** statt. Bei ungünstiger Witterung spielt die Musik im großen Saale.

Das Comite.

### Gesellschaft. Eintracht.

Die verehrten Damen unserer Gesellschaft erlauben wir uns zu einer Besprechung im Gesellschaftssaale auf Sonntag den 7. d. M., Nachmittags 4 Uhr, ergebenst einzuladen.

Karlsruhe, den 5. September 1856.

Das Comite.

### Janus.

#### Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Jährliche sich gleich bleibende Beiträge für **100 Gulden** zahlbar beim Tode des Versicherten, im Eintritts-Alter von

20 Jahren,	25 Jahren,	30 Jahren,	35 Jahren,
1 fl. 43 kr.	1 fl. 57 kr.	2 fl. 13½ kr.	2 fl. 32½ kr.
40 Jahren,	45 Jahren,	50 Jahren,	
2 fl. 57 kr.	3 fl. 25½ kr.	4 fl. 6 kr.	
u. s. w.			

Diese Beiträge können in **vierteljährigen** oder **monatlichen** Terminen bezahlt werden.

Prospekte und Antrags-Formulare gratis bei **Aug. Söyer, Hauptagent,** Amalienstraße Nr. 48.

#### Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 7. Sept. III. Quartal. 91. Abonnementsvorstellung. **Wilhelm Tell.** Schauspiel in 5 Aufzügen, von Friedrich Schiller. Arnold von Melchthal: Hr. Fendrsky, vom Großh. Hoftheater zu Weimar, als zweite Gastrolle.

Dienstag den 9. Sept. III. Quartal. 92. Abonnementsvorstellung. **Armida.** Große heroische Oper in 5 Akten; aus dem Französischen des Quinault übersetzt von J. v. Boff; Musik von Ritter v. Gluck.

#### Notizen für Montag 8. September:

Karlsruhe, gr. Gutsverwaltung: Obst- und Tabakversteigerung auf der Domäne Stutensee; Nachmittags 2 Uhr.

*3. Brühl.  
ja am Montag.*

2mal.

Mehrfarbige Seidenzeuge und Ball-Aleider.

Von nun an bietet mein Lager wieder eine große Auswahl der neuesten

## Farbigen Waaren

jeder Art, womit ich mich unter Zusicherung billigster Preise bestens empfehle.

### Benedict Höber jun.

Confectionirte Mäntel und Mantelets.

Herbst- und Winter-  
Schul- und Winter-  
Schul- und Winter-  
Schul- und Winter-

1mal.

**Frischer Vorrath von**  
**GEBR. LEDER'S ERDNUSSEL-SEIFE.**

Die erwarteten neuen Zusendungen der auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen = Gebr. Leder'schen balsamischen Erdnusöl-Seife = sind in der bekannten Originalpackung = à Stück mit Gebrauchsanweisung 11 kr. = 4 Stück in einem Paket 36 kr. = eingetroffen, und ist sonach mein durch die so starke Nachfrage in den letzten Wochen geräumtes Lager wiederum bestens assortirt. Nur allein ächt zu haben bei

**Karl Benjamin Gehres,**  
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

### Karlsruher Wochenschau.

**Sonntag den 7. September:**

- \* **Großh. Kunsthalle,** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:
  - Delgemälde: Gebirg-See, von Ebert aus Heidelberg.
  - Bildhauerei: Porträtbüste Sr. K. Hoheit des Großherzogs Friedrich, modellirt von P. Ling in Karlsruhe. — Porträtbüste Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Louise von Preußen, von demselben. — Statuette von Hebel, von Sayer aus Freiburg; Eigenthum Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.
  - Kupferstiche: Der Sängerkrieg auf der Wartburg anno 1207, nach Schwindt, von Friederich. — Die Steinigung des heil. Stephanus, nach dem Freskogemälde von J. Schraudolph im Kaiserdom zu Speyer, von J. Burger. — 50 Blatt Radierungen älterer und neuerer Meister.
  - Lithographien: 2 Lieferungen aus König Ludwig's Album. — Le vengeur, nach Klingenecker, von Borden.
  - Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Mitros sind bei dem Galleriedienere zu haben.
- Kunstverein:** Das Ausstellungslokal bleibt bis auf Weiteres geschlossen.
- Großh. Hoftheater:** „Wilhelm Tell“, Schauspiel in 5 Aufzügen, von Schiller. Melchthal: Dr. Jenderosky, vom Großh. Hoftheater zu Weimar, als Gast.
- Montag den 8.:**
  - \* **Großh. Naturalien-Kabinet,** dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
  - \* **Im Großh. botanischen Garten** sind die neuen Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.
- Dienstag den 9.:**
  - Großh. Hoftheater:** „Armbta“, große heroische Oper in fünf Akten, aus dem Französischen des Quinaut, übersetzt von J. v. Wog; Musik von Ritter von Gluck.
  - Museum:** Festessen, im Gartentocale, zur Feier des allerhöchsten Geburtsfestes S. K. H. des Großherzogs.
  - \* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

- höchsten Geburtsfestes S. K. H. des Großherzogs. Für die Mitglieder und Fremde.
- Eintracht:** Festmahl, im Gesellschaftssaale, zur Feier des höchsten Geburtsfestes S. K. H. des Großherzogs. — Harmoniemusik von 4 bis 7 Uhr im Garten, bei ungestörter Bitterung im großen Saale. Für die Mitglieder und Fremde.
- Bürgerverein:** Tanzunterhaltung. Anfang Abends 8 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.
- Schützengesellschaft:** Stech- und Plänkenschießen zur Feier des allerhöchsten Geburtsfestes S. K. H. des Großherzogs Für die Mitglieder und Schützenfreunde.
- Mittwoch den 10.:**
  - \* **Großh. Kunsthalle,** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 7. September.
  - Großh. Fasanerie,** dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamt **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.
- Donnerstag den 11.:**
  - \* **Großh. Naturalien-Kabinet,** dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
  - Großh. Hoftheater:** „Die Krondiamanten“, komische Oper in 3 Akten, von Scribe; Musik von Auber.
- Freitag den 12.:**
  - \* **Im Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.
  - Zutritt zum Thurne** des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.
  - Großh. Hoftheater:** Zum ersten Male: „Narcis“, Trauerspiel in 5 Akten, von A. G. Brachvogel.
- Sonntag den 14.:**
  - \* **Großh. Kunsthalle,** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
  - Großh. Hoftheater:** „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“, große romantische Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Mit einer literarischen Beilage der A. Geßner'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.